

*Wir stellen uns vor*



MARTHA  
MARIA

Unternehmen  
Menschlichkeit

**Krankenhaus Martha-Maria Nürnberg**  
Lehrkrankenhaus der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

## Kontinenz- und Beckenbodenzentrum Martha-Maria





MARTHA  
MARIA

Unternehmen  
Menschlichkeit



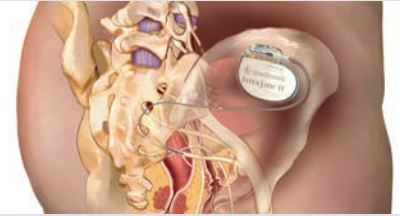
**Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,**

Harninkontinenz und Erkrankungen des Beckenbodens nehmen mit zunehmendem Alter an Häufigkeit zu. Da sich die Altersstruktur unserer Gesellschaft zugunsten älterer Menschen verschiebt, werden Erkrankungen des Beckenbodens mit Harn- und Stuhlinkontinenz ein immer wichtigeres gesellschaftliches und soziales Problem. Sowohl Harn- als auch Stuhlinkontinenz führen zu einer erheblichen Einschränkung der Lebensqualität und dürfen daher kein Tabuthema sein. Harninkontinenz, Stuhlinkontinenz und Erkrankungen des Beckenbodens sind häufig vergesellschaftet und müssen deshalb in ihrer Gesamtheit betrachtet werden. Mit dem Kontinenz- und Beckenbodenzentrum Martha-Maria

wollen wir diesem Umstand Rechnung tragen. Im Beckenbodenzentrum können wir durch die Zusammenarbeit der drei Hauptabteilungen Chirurgie, Gynäkologie und Urologie neben der allgemeinen Diagnostik mit den zur Verfügung stehenden speziellen Untersuchungstechniken die Ursache der Beschwerden herausfinden und der Patientin / dem Patienten eine optimale, wenn nötig fachübergreifende Therapie anbieten. Die Beschwerden können oft gelindert oder sogar geheilt werden, was die Lebensqualität erheblich verbessert.

Leitender Oberarzt Dr. med. Reinhold Nützel  
Kordinator des Kontinenz- und Beckenbodenzentrums

## Leistungsspektrum



Im Kontinenz- und Beckenbodenzentrum behandeln wir fachspezifisch und fachübergreifend alle Formen der **Harninkontinenz** und der **Stuhlinkontinenz** sowie **Erkrankungen des weiblichen Beckenbodens** nach den Leitlinien der Fachgesellschaften. Vor allem fachübergreifende Erkrankungen werden im Sinne einer optimalen Therapie in einer Beckenbodenkonferenz besprochen und es wird ein Behandlungsvorschlag erarbeitet. Falls erforderlich, können die drei Fachdisziplinen eine Erkrankung, die kombiniert den Beckenboden, die Blase, die Ge-

bärmutter und den Enddarm betrifft, in einer interdisziplinären Operation behandeln.

Im Kontinenz- und Beckenbodenzentrum stehen uns alle diagnostischen Möglichkeiten wie die **Blasendruckmessung** unter Verwendung eines Röntgenapparates, die **Beckenbodensonografie**, die **rektale Endosonografie** und die Möglichkeit zur Durchführung einer **Evakuationspelvikografie** (Röntgendarstellung der Stuhlentleerung) zur Verfügung.

Blasenstörungen, die ihre Ursache in einer Erkrankung des Nervensystems haben, können wir in Zusammenarbeit mit der Neurologischen Klinik des Krankenhauses Rummelsberg abklären und gegebenenfalls ursächlich behandeln.

Bei Störungen der Blasenentleerung und bei der Stuhlinkontinenz bestehen sowohl in der Urologie als auch in der Proktologie gute Erfahrungen mit der **sakralen Neurostimulation**, also der Einpflanzung eines „Schrittmachers“.

## Urologie



Eine **ambulante Behandlung** der Blasenstörungen und der Harninkontinenz ist im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ), Fachbereich Urologie, möglich. Hier kann nach konservativer Behandlung die Entscheidung zu einem operativen Eingriff gestellt werden.

Die Urologische Klinik bietet im Rahmen der **stationären Versorgung** nahezu alle modernen Operationsverfahren zur Wiederherstellung einer normalen Blasenfunktion und zur Behandlung der weiblichen und männlichen

Inkontinenz an. Bei der **hyperaktiven Blasenstörung** führen wir seit langer Zeit die Injektion von Botulinumtoxin in den Blasenmuskel und die sakrale Neuromodulation durch.

Auch auf dem Spezialgebiet der **neurogenen Blasenstörung** haben wir große Erfahrungen in der konservativen, aber auch in der operativen Behandlung der neurogenen Blasenstörungen, von der Botulinumtoxininjektion bis zum teilweisen oder vollständigen Blasenersatz.

Dr. med. Sven Scheuering  
Facharzt für Urologie

### MVZ Urologie

Sprechstunden zur Inkontinenz,  
Blasenstörung

Dienstag und Donnerstag

13.00 bis 15.00 Uhr

Telefon (0911) 959-1176

Stationäre Anmeldung:

Sekretariat Urologie

Telefon (0911) 959-1351

## Gynäkologie



Die Klinik für Gynäkologie bietet verschiedene diagnostische und therapeutische Methoden im Zusammenhang mit Senkungs- und Inkontinenzbeschwerden an. Zur **Abklärung von Inkontinenz oder Blasenentleerungsstörungen** führen wir die computergestützte Messung der Blasenfunktion (Urodynamik), die Zystoskopie (Blasenspiegelung) sowie die Introitussonografie (Beckenbodenultraschall) durch. Im Anschluss daran kann die **Entscheidung zum operativen Eingriff oder medikamentös-konservativen Vorgehen** getroffen werden.

Zur operativen Behandlung der Gebärmutterensenkung gehören wiederherstellende Eingriffe der **Scheiden- oder Beckenbodenrekonstruktion** oder, falls notwendig, auch die **Entfernung der Gebärmutter**. Alternativ steht zur Vermeidung der Operation die **Pessartherapie** zur Verfügung. Komplexe Störungen können interdisziplinäre Operationen mit der Chirurgie oder mit der Urologie erforderlich machen. Die Abklärung bei Erkrankungen des weiblichen Beckenbodens erfolgt im Rahmen einer vorstationären Vorstellung nach Terminvereinbarung.

Koordinatorin Urogynäkologie  
Dr. med. Karin Schanz  
Fachärztin für Gynäkologie

### Gynäkologische Klinik

Sekretariat  
Stationäre und vorstationäre Anmeldung:  
Telefon (0911) 959-1341

## Chirurgie



Im **Kompetenzzentrum für chirurgische Kolo-proktologie** werden alle Formen der Stuhlinkontinenz und der Darmentleerungsstörung behandelt. Die Abklärung bei Erkrankungen des Enddarmes erfolgt im Rahmen einer vorstationären Vorstellung nach Terminvereinbarung. Diagnostisch bieten wir neben der körperlichen Untersuchung die Proktoskopie, die Endosonografie, die Evakuationspelvikografie (Röntgendarstellung der Stuhlentleerung) und die Sphinktermannometrie an. Im Rahmen einer **konservativen Therapie** führen wir die Stuhlregulation,

das Biofeedback und die Elektrostimulation durch. Zu unseren **operativen Therapiemethoden** zählen die konventionelle Hämorrhoidenoperation mit verschiedenen Verfahren, die perianale Abszessspaltung und Fistelexzision, die Analsphinkterrekonstruktion, die Rektozelenkorrektur, die STARR- und die Transstar-Operation, die sakrale Nervenstimulation, die laparoskopische Resektionsrektopexie und die offene und laparoskopische kolorektale Resektion. Für die Stuhlinkontinenz bieten wir die sakrale Neurostimulation an.

Koordinator Chirurgie  
Dr. med. Manfred Strauß  
Facharzt für Chirurgie und  
Visceralchirurgie

### MVZ Chirurgie

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag von  
9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00  
und nach Vereinbarung

Telefon: (0911) 959 -1176

## *Kooperationspartner*



### Interne Kooperationspartner

Urologische Klinik  
(Chefarzt PD Dr. med.  
Georgios Hatzichristodoulou)

Klinik für Gynäkologie  
(Chefarzt Dr. med. Ewald Schanz)

Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie  
(Chefarzt Prof. Dr. med. Stephan Coerper)

Geriatrische Rehabilitation  
(Ltd. Oberärztin Dr. med. Katrin Klein)

Physikalische Therapie  
(Leitung Norbert Frosch)

Kontinenzmanagement  
(Kontinenzmanager Thomas Bretschneider)

Medizinisches Versorgungszentrum  
Fachbereich Urologie  
(Dr. med. Sven Scheuring)

### Externe Kooperationspartner

Klinik für Neurologie,  
Sana-Krankenhaus Rummelsberg  
(Chefarzt PD Dr. med. Martin Winterholler)

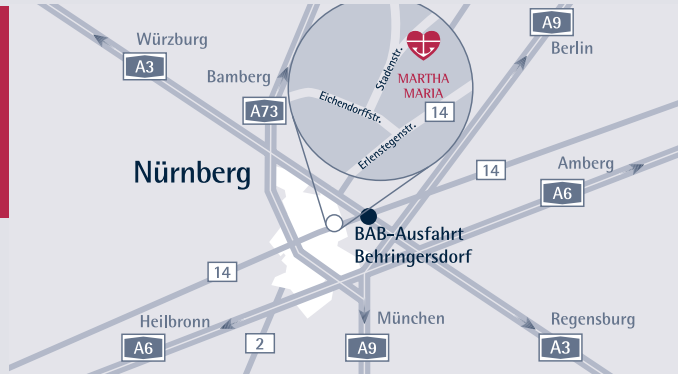
Die Neurologische Klinik des Sana-Krankenhauses Rummelsberg ist als Parkinson Klinik zertifiziert (dPV). Darüber hinaus besteht ein Schwerpunkt in der Behandlung von Patienten mit Multipler Sklerose, Rückenmarksschäden und Muskelerkrankungen.

## So erreichen Sie uns

Krankenhaus Martha-Maria  
Kontinenz- und Beckenbodenzentrum  
Stadenstraße 58  
90491 Nürnberg

Thomas Bretschneider  
Kontinenzmanager  
Telefon: (0911) 959-186318  
Beckenbodenzentrum.Nuernberg@  
Martha-Maria.de

[www.Martha-Maria.de](http://www.Martha-Maria.de)



Sie erreichen uns gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln.  
Fahren Sie mit der U-Bahn-Linie 2 (Richtung Ziegelstein/Flughafen) bis zur Haltestelle „Nordostbahnhof“, dann mit der Buslinie 46 bis zur Zielhaltestelle „Krankenhaus Martha-Maria“.

Ein Taxistand und der Besucherparkplatz mit Parkhaus befinden sich gegenüber dem Krankenhaus.